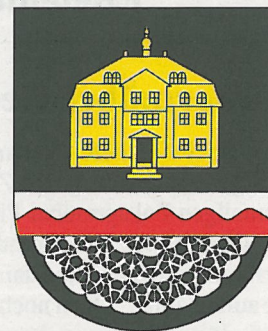


Ellefelder Bote

Amts- und Informationsblatt der Gemeinde Ellefeld



Jahrgang 2007

Dienstag den 5. Juni 2007

Nummer 6

Pilotprojekt in Ellefeld

Auf dem Elterntaxi zur Schule radeln

An der Grundschule wurde am 10.05.07 das Projekt „Elterntaxi“ gestartet. Für Familien mit Grundschulkindern wurden von einer Marketinggesellschaft in Köln bis zum 29. Mai kostenfrei zehn Tandems zur Verfügung gestellt, die auf dem täglichen Schulweg und in der Freizeit zum Einsatz gekommen sind.

Mit dem Tandem haben Eltern ihre Kinder zur Schule gebracht, aber auch gemeinsam Radtouren in der Freizeit unternommen, erklärte Grundschulleiterin Inge Mäser.

Über das Internet sei der Elternrat auf das Angebot der Firma aufmerksam geworden und habe gleich Kontakt aufgenommen. Mit dem Projekt soll vor allem dem häufigen Bewegungsmangel entgegengewirkt werden, denn meist werden sie per Auto von ihren Eltern zur Grundschule gebracht und oft auch abgeholt.



Anke Kowitz mit Tochter Laura gehen mit gutem Beispiel voran und nehmen den Schulweg per Rad. Frau Kowitz ist Elternratsmitglied und hat als solches die Aktion mit angeschoben.



Eltern und Kinder mit den Tandems. Fotos: Rieß

Außerdem wollte man Muttis und Vatis damit anregen, mehr Zeit gemeinsam mit ihren Schützlingen zu verbringen, sagte die Schulleiterin. „Die gemeinsame Planung und Ausführung von Radtouren sowie die aktive Teilnahme am Straßenverkehr können eine Bereicherung für die Familien sein.“

Am 16. Mai fand ein Nachmittag für jedermann mit der Verkehrswacht im Ellefelder Park statt. Dort wurden neben dem Tandemfahren auch die Möglichkeit einer Fahrradcodierung angeboten.

(jhüb)

Ellefelder Notizen

Polstermöbel-Gelände ersteigert

Die Gemeinde Ellefeld hat im Mai bei einer Versteigerung am Amtsgericht Zwickau den Zuschlag für die Immobilien der ehemaligen Polstermöbel-Firma am Weißmühlenweg erhalten. Geplant ist, die Grundstücke Gewerbetreibenden zur Verfügung zu stellen und damit einen Verfall der Industriebranche aufzuhalten. „Doch noch sind nicht alle Hürden überwunden“, dämpft Bürgermeister Heinrich Kerber die Erwartungen: „Jetzt kann der Insolvenzverwalter Einspruch gegen die Zuschlagserteilung erheben.“ Der Gemeindechef schätzt, dass im Juni der weitere Verfahrensweg klar ist. Die Zwangsversteigerung umfasste zwei Flurstücke, auf der sich vier Hallen, ein Verwaltungsgebäude sowie eine Trafostation befinden. Früher wurde das Areal von der Firma Mag-Mega genutzt, die mit ihren magnetischen Fliesen sachsenweit für Aufsehen sorgte. Seit dem Aus der Firma stehen die Gebäude teilweise leer, einige werden bereits von Firmen genutzt. Kerber: „Die gesamte Bausubstanz ist in einem schlechten Zustand und erfordert hohen Investitionsbedarf.“ (jhüb)

Hunde-Verbot im Visier

Mit einem Hunde-Verbot für das öffentliche Parkgelände am Ortsausgang Richtung Auerbach will die Gemeinde auf eine permanente Verunreinigung der Wege und Plätze durch Hundekot reagieren. Hinzu kommt, dass viele Hundehalter ihren Pflichten nicht nachkommen und die Vierbeiner ohne Leine durch das Gelände streunen lassen.

„Das ist eine Gefahr für die Spaziergänger. Außerdem ist gleich neben dem Park der Kindergarten“, verdeutlichte Bürgermeister Heinrich Kerber. Da einige Hundehalter offenbar den Leinenzwang konsequent ignorieren und sich im Gelände auch größere Hunde frei bewegen, sei der Aufenthalt von Familien mit Kleinkindern unverantwortlich. „Wir müssen handeln, bevor etwas passiert“, so Kerber.

Probleme mit freilaufenden Hunden und der Verunreinigung öffentlicher Flächen durch Kot schwelen in Ellefeld schon länger. Eltern und Kindergärtnerinnen hatten im Rathaus mehrfach auf die Missstände im Park hingewiesen. Nun soll die Polizeiverordnung der Gemeinde geändert werden, um bei Verstößen gegen das Verbot eine rechtliche Grundlage zu haben. An allen drei Zugängen zum Park will man Schilder aufstellen, die auf das Tabu für Hunde hinweisen. Gemeindechef Kerber gibt sich entschlossen: „Das Ordnungsamt wird auf die Einhaltung achten. Wenn notwendig, werden Bußgelder verhängt.“ (jhüb)

Sanitär-Anlagen werden saniert

Jetzt werden die Sanitäranlagen im Ellefelder Rathaus saniert. Der Gemeinderat vergab dazu mehrere Bauleistungen, von Maurerarbeiten bis zur Elektro-Installation. Von den fünf Einzel-Aufträgen gingen vier an Ellefelder Firmen und einer an eine Auerbacher Firma. Bis Juli sollen die Arbeiten fertig sein. Bereits voriges Jahr wurden Fassade und Dach des denkmalgeschützten Rathauses auf Vordermann gebracht.

(jhüb)

Axento GmbH setzt auf Komplettangebot

Die Axento GmbH Ellefeld strebt eine marktführende Stellung in Europa im Bereich der Berufsbekleidung an. Seit dem Jahr 2001 gehört die Firma an der Robert-Schumann-Straße zur Uvex-Gruppe in Fürth. Hergestellt und vertrieben werden allerlei verschiedene Bekleidungsteile wie Jacken, Hosen und Overalls. Von der Ellefelder Zentrale aus werden 20 Produktionsstätten in Deutschland und Osteuropa gesteuert. Künftig soll sich das Unternehmen immer mehr zum Dienstleister und Systemanbieter in Sachen Berufsbekleidung entwickeln, hebt die Geschäftsführung hervor. Zu einem Komplettangebot gehören neben der eigentlichen Berufsbekleidung auch Artikel für den Kopf- und Gehörschutz sowie Hand- und Fußschutz. Seit kurzem hat Axento eine neue Firmenleitung: Neben den Geschäftsführern Peter Buschmann und Stefan Wehner sind Birgit Krauß und Jürgen Schödel als Prokuristen tätig. Nach Firmenangaben zählt die Belegschaft gegenwärtig rund 100 Mitarbeiter. Das Sortiment im hauseigenen Uvex-Axento-Shop wurde um Produkte für den Rad-, Ski- und Motorsport sowie um Sonnenbrillen erweitert. (jhüb)

Ein Hobby wird zum Beruf

Foto-Studio-Bedarf

Klaus Tunger

Südstraße 56 08236 Ellefeld

Telefon: 03745/63 51

Telefax: 03745/63 50

»Service rund ums Bild«

Wie viele junge Leute, so hatte auch Klaus Tunger sich in jüngeren Jahren der Fotografie verschrieben. Der 1946 Geborene hatte für sich diese Freizeit-Beschäftigung entdeckt, arbeitete in Foto-Zirkeln mit und erwarb sich so Grundkenntnisse in Bildgestaltung, Fototechnik und Bildverarbeitung. Sein beruflicher Weg verlief allerdings anders. Der gebürtige Grünbacher erwarb das Abitur mit Berufsausbildung in Karl-Marx-Stadt. Der ursprüngliche Berufswunsch Tierarzt führte ihn zum Landwirtschaftsstudium nach Leipzig. Nach vier Semestern wechselte er zu einem MTA-Ferstudium in Zwickau und war dann als Medizinisch-technischer Assistent im Krankenhaus Obergöltzsch tätig. Ein weiteres Studium in Potsdam führte zum Abschluss als Ökonom für Gesundheit und Soziales. Das befähigte ihn, schließlich als Stellvertretender Kreisarzt für Ökonomie und auch im Staatsapparat zu arbeiten.

Die Wende brachte auch für Herrn Tunger den Zwang zur Veränderung mit sich, er suchte den Weg in die Selbstständigkeit. Eine mehr zufällige Begegnung brachte Kontakte zur Firma „Anfo“, einem spanischen Unternehmen „Angel/Font“, das in Wangen im Allgäu seine deutsche Niederlassung hatte und mit Fotoprodukten handelte. Die Firma wollte in den neuen Bundesländern eine Filiale aufbauen. Diese Chance ergriff Klaus Tunger, bis die Firma allerdings 1995 insolvent wurde. Schon ab 1990 betreibt Herr Tunger eine eigene Firma „Foto-Studio-Bedarf“ und beliefert Fotostudios mit Foto-fachbedarf. Das sind vor allem Geräte der Studioteknik, wie Profi-Kameras, Beleuchtungseinrichtungen, Objektive, Stativ, Zubehör, fotografische Hintergründe, aber auch Verbrauchsmaterial, Studioalben, Präsentationsmappen, Porträt- und Hochzeitalben, Leporellos, Bilderrahmen etc. Herr Tunger vermittelt den Verkauf von Geräten renommierter Markenamen, wie etwa Hasselblad, wo Kameras schon mal 10.000 Euro und mehr kosten. Bilderrahmen etc. werden in Kommission direkt angeboten. Hier arbeitet er mit Firmen in Mannheim, Waiblingen und Hamburg zusammen.

Die Fototechnik hat sich seit den Zeiten der DDR-Fotozirkel grundlegend geändert. Während in der Amateurtechnik auch

noch mit Film, also analog, gearbeitet wird, kommt in Studios nur noch die Digitaltechnik zum Einsatz. Um die wertvolle Analogtechnik noch nutzen zu können, werden für herkömmliche Spiegelreflex-Mittelformatkameras Digital-Rückwände angeboten, deren Bildaufzeichnung anschließend per Computer bearbeitet wird. Dieser Umstieg lohnt sich allerdings nur bei profihafem Einsatz.



Klaus Tunger bei Planungsarbeiten am Computer. (Foto: Horst Teichmann).

Der Umgang mit der modernen Technik fordert ständiges „Am-Ball-bleiben“. Herr Tunger orientiert sich auf Messen, z. B. der Fotokino in Köln, nimmt Weiterbildungsangebote von Firmen an und arbeitet sich im Selbststudium in neue Materie ein, wie auch in Computertechnik und Betriebsökonomie. Seminare für Kunden organisiert er selbst, wie solche in Chemnitz, in Schöneck, in Hermsdorf (für Hochzeits- und Porträt-Fotografie), gekoppelt mit Verkaufs-Veranstaltungen. Vor Jahrzehnten war es durchaus üblich, zum Fotografen zu gehen, um sich „ohnehme ze loon“ (= ablichten zu lassen); die Uralt-Fotos zieren noch manches Familienalbum oder hängen gerahmt bei den Großeltern. Die Entwicklung der Amateur-Fotografie stellte den Berufs-Fotografen vor neue Herausforderungen, um bestehen zu können: Ausgefeilte Aufnahme- und Beleuchtungstechnik vor entsprechenden Hintergründen, exzellente Bildbearbeitung zeichnen den Profi aus. Das aber hat auch seinen Preis, so dass solche Fotos heute nicht ganz billig sind. Der Markt ist hart umkämpft. Das wiederum hat Auswirkungen auf den Handel mit Fototechnik und Zubehör. Herr Tunger glaubt, dass er vor 17 Jahren zum richtigen Zeitpunkt seine Firma aufgebaut hat, was heute kaum mehr möglich wäre. Das Einzugsgebiet seiner Kunden umfasst ca. zwei Drittel der ehemaligen DDR, von Eisenach bis Frankfurt/Oder, von Stendal bis Oranienburg. Er betreut

seit 1990 ca. 550 Kunden, die ihm bis heute die Treue halten. Das erfordert einen hohen Aufwand, er ist ständig unterwegs, um die Kunden aufzusuchen (bis zu viermal im Jahr), sie vor Ort zu beraten, auch um neue Kontakte zu knüpfen. In den östlichen Bundesländern hat er die Marktlücke gefunden, die so genannten alten Bundesländer sind durch andere Firmen flächendeckend versorgt und da ist es schwer, in die Lobby einzudringen. Infolge des guten Kundenservice, der Verlässlichkeit und Solidität der Firma „Foto-Studio-Bedarf“ hat sich der Firmenchef einen festen Kundenstamm aufgebaut, der das Funktionieren und den Bestand der Ein-Mann-Firma garantiert.

Tm.

Familienfest der "Kinderwelt Ellefeld"

Bei unseren alljährlich stattfindenden Familienfesten pflegen wir Traditionen und organisieren auch neue Höhepunkte. Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Ellefeld, der evangelischen Kirche Ellefeld und der Landeskirchlichen Gemeinschaft Ellefeld wird das Familienfest am Freitag, dem 8.6.2007, veranstaltet.

Wir beginnen schon am Vormittag mit einem tollen Sportfest. Mit Unterstützung des Radkultur-Zentrum Vogtland e. V. wollen wir uns am regionalen vogtlandweiten Projektwettbewerb „Gesucht wird die sportlichste Kindereinrichtung im Vogtland“ beteiligen. Der Wettbewerb wird in den Disziplinen 3-Sprung, Weitwurf, Schlingellauf, Sprintlauf und Pedaloloaf durchgeführt. Eine Wertung gibt es innerhalb der „Kinderwelt“ in den verschiedenen Altersgruppen. In die vogtlandweite Wertung kommen alle Schulanfänger.

Unser Bürgermeister, Herr Kerber, eröffnet am Nachmittag um 16.00 Uhr das Familienfest und die Kinder der „Kinderwelt Ellefeld“ grüßen mit vielen Friedenstauben die Kinder in aller Welt. Zum Auftakt wollen uns die kleinen „Tanzmäuse“ der „Kinderwelt“ zeigen, was sie schon können. Anschließend wird der Zauberer „Narrateau“ die Kinder mit einem lustigen Mitmachprogramm überraschen.

Im Kindergartengelände und im angrenzenden Parkgelände haben die Kinder mit ihren Familien vielfältige Möglichkeiten für Sport, Spaß und Spiel:

Hüpfburg, Kinderschminken, Mohrenkopf-Wurfmaschine, Glücksrad, Pedalo-Wettkampfstrecke, Sommerski, Laufrad, Roller, Balanceelemente, Stelzenlauf, Spielmobil, Sinneszelt, Wurfbaum, Heißer Draht, Sommerodelbahn, Feuerwehr, Polizeiauto, Krankenwagen, Bastelangebote: Sandbilder gestalten, Laternen aus Holz basteln, Filzen

Die Tanzgruppe „Mini-Mous-Dance-Club“ aus Plauen wird Höhepunkt zum Abschluss des Festes sein.

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Es gibt Eis, verschiedene Getränke, Kaffee und Donuts und ca. ab 19.00 Uhr Essen aus der Gulaschkanone.

Beendet wird das Fest ca. 19.30 Uhr mit einem „kleinen“ Feuerwerk durch die Freiwillige Feuerwehr Ellefeld. Mit ihren selbst gebastelten Laternen leuchten die Kinder sich und ihren Familien auf dem Nachhauseweg.

Seniorensport beim Turnverein Ellefeld

Am 08. Mai 2007 feierte die Seniorensportgruppe vom TV Ellefeld ihr einjähriges Bestehen. Damals machten sich zwei Mitglieder, Dr. Eberhardt Dressel (langjähriger Turner) und Heimleiter Bernd Frank vom Ellefelder Pflegeheim für dieses zusätzliche Angebot des TV Ellefeld stark.

2006 begann man mit 6 Frauen. Unsere Übungsleiter Dr. Dressel und Bernd Frank trainieren einmal wöchentlich jeweils 60 bis 90 Minuten. Die Abteilung zählt jetzt über 15 Mitglieder im Alter von 55 bis 75 Jahren. Aufwärmen, Strecken und Dehnen, verschiedene Gymnastik, kleine Geräteübungen, Balancetraining und zum Schluss verschiedene Spiele sind Inhalte der Sportstunden.



Regelmäßige Bewegung, gerade in der Generation 50+ ist besonders wichtig, auch wenn man schon mal kurz ins Schnaufen kommt oder es ein wenig zwickelt.

Dies spiegelt sich vor allem im Alltagsleben wider. Das geht los beim täglichen „Schuhezubinden“ übers „Einkaufengehen“ bis hin zum häuslichen „Saubermachen“ oder „Gartenbestellen“. Wer möchte all diese gewöhnlichen Dinge nicht so lange wie möglich selbst und ohne fremde Hilfe erledigen. Dazu gibt dieses Angebot „Fit sein - Fit bleiben“ beste Gelegenheit.

Dienstags 14.00 Uhr in der Turnhalle Ellefeld. Jeder Interessent ist gerne zum Zuschauen und „Schnuppern“, aber auch zum Mitmachen eingeladen.

TV Ellefeld

Klaus Englert gewinnt 2. Herbert-Schmalfuß-Senioren- Cup im Tischtennis

Nach seiner Premiere im Vorjahr hat der Herbert-Schmalfuß-Senioren-Cup am ersten Maiwochenende eine Neuauflage erfahren. Nach mehr als sieben Stunden setzte sich schließlich der Vogtlandklassenspieler Klaus Englert von der SpVgg Heinsdorfergrund 02 durch. Angetreten waren insgesamt 21 Aktive aus zehn Vereinen.

Nach der Turnieröffnung durch Herbert Schmalfuß wurde zunächst in drei Vorrundengruppen gespielt, bevor dann die besten 16 im K.O.-System aufeinander trafen.

Das Halbfinale, welches heuer ohne Ellefelder Beteiligung stattfand, wurde zu einem Duell zwischen Tannenbergesthal und Heinsdorfergrund.

In der ersten Begegnung musste Bernhard Keil aus Heinsdorfergrund gegen den für Tannenbergesthal spielenden Klaus Wohlrab an die Platte, der sich sein Weiterkommen mit einem klaren 3-Satz-Sieg sicherte.

Weniger erfolgreich war da sein Vereinskollege Pavel Prazak, der in der zweiten Halbfinalbegegnung auf den späteren Turniersieger traf. 1:3 endete diese Partie. Ähnlich eindeutig ging es dann auch im Finale zu, das Klaus Wohlrab auch in diesem Jahr nicht für sich entscheiden konnte. Mit drei klar

gewonnenen Sätzen gingen Sieg und Wanderpokal an Klaus Englert. In der Doppelkonkurrenz gab es indes mehr Spannung zu erleben. In einem sehenswerten Finale gewannen Prazak/Willinger verdient mit 13:11, 11:9, 6:11 und 13:11 gegen Herold/Englert. Die beiden dritten Plätze belegten die beiden Duos Seidel/Martin und Feustel/Stephan.

Christin Franz

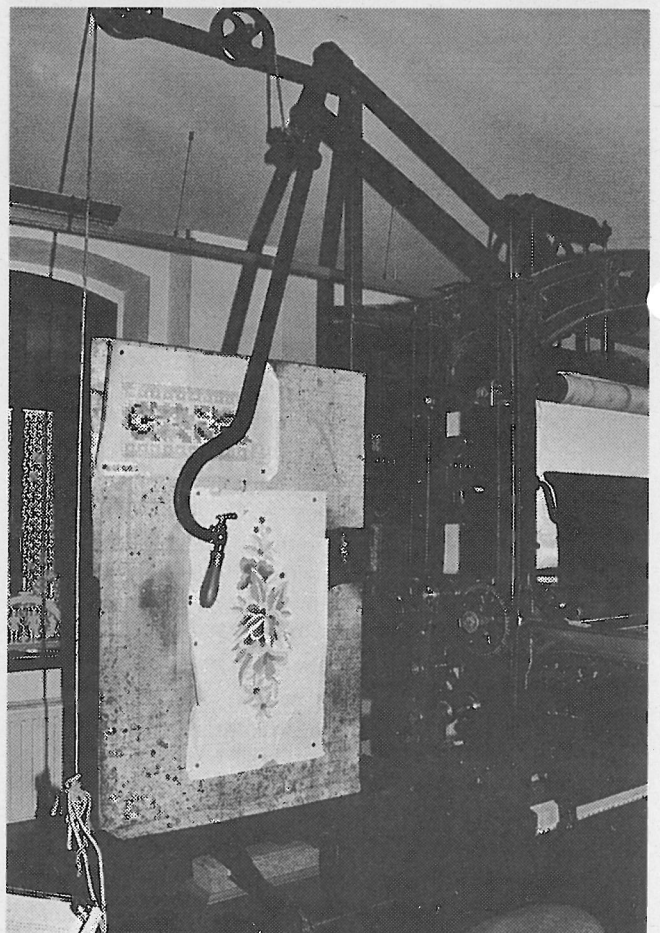
Auerbach Maschinenfabrik GmbH Tag der offenen Tür

Die Auerbach Maschinenfabrik GmbH lädt am 16.06.2007 zum „TAG DER OFFENEN TÜR“ ein. An diesem Tag bieten wir die Möglichkeit, unsere Produktpalette wie auch unseren Lohnfertigungsbereich kennenzulernen.

In der Ortschronik geblättert

Die Blütezeit der Stickerei Teil 1 - Die Entwicklung der Stickerei im Vogtland

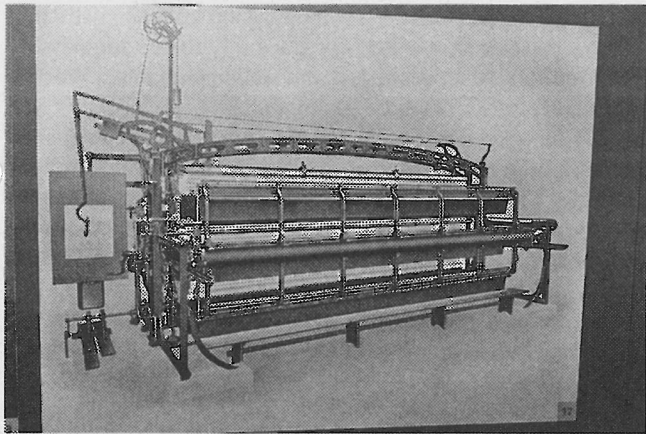
Hervorgegangen ist die vogtländische Stickereiindustrie aus der Plattstich-Handstickerei. Diese wurde um 1810 durch den Baumwollhändler Krause und seine Gattin in Plauen eingeführt. Frau Krause hatte in ihrer Jugend die französische Art des Weißstickens erlernt. Was sie als Zeitvertreib kennengelernt hatte, lehrte sie jetzt die Arbeiterinnen ihres Mannes.



Pantographen-Vorrichtung und Musterbrett an einer Handstickmaschine.

Der ließ von ihnen bestickte Kragen, Manchetten, Taschentücher und dergleichen herstellen. Damit eröffnete er vielen Frauen und Mädchen eine neue Erwerbsstelle, die bald einen großen Aufschwung nahm. Die handbestickten Artikel wurden damals von der Mode bevorzugt. Eine Plauener Firma, G. F. Schmidt, soll um 1830 an die 2000 Stickerinnen beschäftigt haben.

Im Jahre 1827 erfindet der Elsässer Josua Heilmann eine Stickmaschine. Bereits 1836 testet eine Plauener Firma 2 Heilmannsche Maschinen, die aber in ihrer Leistung nicht befriedigen können. In der Schweiz, im Kanton St. Gallen, entwickelt sich nach weiterer Verbesserung dieser Maschinen eine florierende Stickereiindustrie. 1857 bezieht der Plauener Kaufmann Fedor Schnorr 2 Stickmaschinen aus der Schweiz, die sich als sehr brauchbar und praktisch erweisen. Es handelt sich dabei um 2 ausgereifte Handstickmaschinen, wie sie dann im Vogtland noch bis zum 1. Weltkrieg in großer Stückzahl in Betrieb waren.



Handstickmaschine um 1900 (Fotos: Rieß).

Im Grunde ist das Sticken mit der Handstickmaschine dasselbe wie das Handsticken mit dem Stickrahmen. Nur setzen sich bei der Maschine bis zu 504 Nadeln zugleich in Bewegung, so dass mit einem Mal bis zu 504 Stiche ausgeführt werden können. Mit der Einführung dieser Maschine beginnt ein neuer Zeitabschnitt in der vogtländischen Stickerei- und Weißwarenindustrie. Die ursprüngliche Handstickerei beschränkt sich nun auf die sehr feinen kunstgestickten Waren, während die Maschinenstickerei mit der Herstellung preiswerter Massen- und Meterware beschäftigt ist. Von Plauen aus breitet sich die Maschinenstickerei rasch über große Teile des Vogtlandes aus. 1882 stehen in Plauen bereits 1453 Maschinen, im ganzen Vogtland 2325. Allerdings gibt es zu dieser Zeit im Ursprungsland der Schweiz ca. 6500 Handstickmaschinen. Im Vogtland bildet sich eine neue Betriebsform heraus: die Lohnstickerei. Vor allem ehemalige Gebermeister und deren Söhne schaffen sich Stickmaschinen an. Sie kosten damals immerhin an die 900 Taler. Aber das Stickereigewerbe ist sehr einträglich und viele wenden sich ihm zu. Man arbeitet mit eigener Maschine für einen Verleger, einem "Fabrikanten", der das Material, Muster, Stoff und Garn stellt und für den Vertrieb sorgt. Die massenhafte Herstellung billiger aber geschmackvoller Stickereien, die Anfertigung zahlreicher Modeartikel zu billigen Preisen, lässt die Industrie stetig wachsen. Der wirtschaftliche Aufschwung zeigt sich bald überall. Die Löhne steigen, die Bevölkerung wächst, es kehrt Wohlstand für viele ein. Neben glatter Stickerei erzeugt man Kragen, Krawatten, Schürzen, Damenwäsche-Artikel, Kinderkleider usw. Der Export boomt. Die Konkurrenz mit der Schweiz bringt zwar die Sticktechnik immer weiter voran, aber durch Überproduktion und

Schwankungen der Mode kommt es auch immer wieder zu Rückschlägen und Krisen. Die Weiterentwicklungsmöglichkeiten der Stickerei scheinen fast erschöpft, da führt eine Neuentwicklung zu weiterem Aufschwung.

Fortsetzung folgt ...

E. Grünler
Heimatfreunde Ellefeld



Walter Luderer (1901-1978)
(Repro: Rieß)

Buchtipp im Boten „Vogtländisches“ aus Ellefeld

Eine Buch-Neuerscheinung bereichert die vielseitige Palette vogtländischer Regionalliteratur. Der Band mit dem Titel „Vogtländisches“ vereint die gesammelten Werke von Walter R. Luderer (1901-1978), der vielleicht einigen älteren Ellefeldern noch ein Begriff ist. „Der Bäckerssohn war viele Jahre als Lehrer und Studienrat tätig und widmete sich auch der Schriftstellerei“, erzählt Frieder Spitzner von der Vogtländischen Literaturgesellschaft „Julius Mosen“ in Marieney. Herausgeber des Buches ist Walter Luderers Sohn Gottfried, der heute als Professor in den USA lebt und mit der Gesellschaft Kontakt aufgenommen hatte.

Über das Buch freut sich auch Margarete Jahn. Sie ist die Schwester von Walter Luderer und wohnt in Ellefeld auf der oberen Lindenstraße: „Es ist schön, dass auf diese Weise das schriftstellerische Erbe meines Bruders bewahrt wird. Das Erscheinen des Buches hat sich herumgesprochen. Es gibt schon mehrere Interessenten.“ Im Band ist unter anderem das Theaterstück „Vogtlandkinder“ enthalten, das in den 1920er-Jahren mehrmals in Falkenstein, Rodewisch und Klingenthal aufgeführt wurde. Aus Walter Luderers Feder stammen außerdem etliche Gedichte sowie die vogtländische Stickerkomödie „Din fremme Nest“. Die Erinnerungen an seine Kindheit in Ellefeld hat er unter dem Titel „Das Guckloch“ zusammengefasst. Frieder Spitzner: „Das literarische Werk Luderers ist auch vom Falkensteiner Mundartdichter Willy Rudert geprägt. Darüber hinaus bemühte sich er sich als Autor, die Erinnerung an den vogtländischen Poeten Julius Mosen zu pflegen.“

Der Bewahrung von Heimatliteratur und Mundart hat sich auch die Mosen-Literaturgesellschaft in Marieney verschrieben. Dort soll jetzt ein Mundartkreis gebildet werden.

(jhüb)

Literatur-Hinweis: „Vogtländisches“ von Walter R. Luderer, Edition Octopus im Verlagshaus Monsenstein und Vannerdat in Münster, Paperback, 531 Seiten; Preis: 23,50 Euro

Jubilare

Die Gemeindeverwaltung gratuliert den Jubilaren unserer Gemeinde Monat Juni 2007

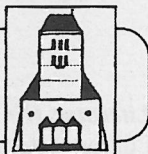


11.06.	Frau Johanna Dressel	zum 86. Geb.
11.06.	Frau Sigrid Vanselow	zum 71. Geb.
12.06.	Frau Magda Wolf	zum 82. Geb.
14.06.	Frau Gisela Bilinski	zum 77. Geb.
14.06.	Frau Gerda Döring	zum 98. Geb.
14.06.	Frau Elfriede Huster	zum 87. Geb.
14.06.	Frau Ilse Meisel	zum 85. Geb.
14.06.	Frau Erika Paul	zum 72. Geb.
15.06.	Frau Ingeburg Hallek	zum 73. Geb.
15.06.	Frau Edith Hellmann	zum 79. Geb.
17.06.	Herrn Lothar Bucka	zum 74. Geb.
17.06.	Frau Helga Weidlich	zum 73. Geb.
18.06.	Frau Ruth Trommer	zum 75. Geb.
20.06.	Frau Edith Genczler	zum 70. Geb.
20.06.	Frau Herta Jacob	zum 96. Geb.
21.06.	Frau Christine Bley	zum 76. Geb.
22.06.	Frau Edith Möckel	zum 73. Geb.
26.06.	Frau Marianne Becher	zum 85. Geb.
27.06.	Herrn Klaus-Dieter Dorsch	zum 70. Geb.
28.06.	Frau Margot Schädlich	zum 78. Geb.
29.06.	Frau Lisa Mühlmann	zum 79. Geb.
29.06.	Herrn Werner Reiher	zum 78. Geb.
29.06.	Herrn Achim Schmutzler	zum 73. Geb.
29.06.	Herrn Lothar Seidel	zum 72. Geb.
30.06.	Frau Hanna Reiher	zum 72. Geb.
30.06.	Frau Magdalena Scholz	zum 78. Geb.
02.07.	Frau Erna Rammner	zum 81. Geb.
02.07.	Frau Erika Rüdiger	zum 75. Geb.
02.07.	Frau Christa Schramm	zum 74. Geb.
03.07.	Herrn Peter Marienthal	zum 72. Geb.
04.07.	Herrn Walter Vogel	zum 79. Geb.
05.07.	Frau Marianne Luderer	zum 83. Geb.
05.07.	Frau Luzia Pech	zum 82. Geb.
08.07.	Frau Renate Mehnert	zum 74. Geb.

Kirchliche Nachrichten

Luther-Kirchgemeinde Ellefeld

Pfarramt: Robert-Schumann-Straße 22



Andacht für den Ellefelder Boten, Juni 2007

„Groß sind die Werke des HERRN, wer sie erforscht, der hat Freude daran.“
(Ps 111,2)

Immer wieder gibt es Querelen um die Bibel. Nehmen wir nur einmal den Monatsvers: Ich habe den 2. Vers aus Psalm 111 aus der Lutherbibel übernommen. In den „Herrnhuter Losungen“ steht der Monatsvers auch, dort wird jedoch nicht die Lutherbibel, sondern die so genannte Einheitsübersetzung

(EÜ) zitiert. Dann heißt der Vers: „Groß sind die Werke des Herrn, kostbar allen, die sich an ihnen freuen.“

Das meint aber etwas ganz anderes! Der Unterschied ist immens: Nach der Lutherbibel ist die Freude die Folge, nach der EÜ ist Freude die Voraussetzung. Nach der Lutherbibel stehen die Werke des HERRN fest; sobald man sie erforscht, freut man sich darüber. Nach der EÜ sind die Werke Gottes nur für diejenigen kostbar, die sich daran freuen. Und hier wird das Ganze nicht nur anders, sondern sogar falsch. Denn die Werke Gottes sind doch für alle Menschen kostbar. Auch wenn ein Atheist Gott nicht lobt, lebt er doch von dem Brot, das Gott schenkt, und unter der Sonne, die Gott scheinen lässt. Gottes Werke sind für alle kostbar - auch wenn erst derjenige seine Freude daran hat, der Gottes Werke erforscht und darüber nachdenkt und in der Bibel liest.

Kein Wunder also, dass die EÜ nicht für den Gottesdienst in unserer Kirche zugelassen ist! Der Gebrauch von anderen Bibelübersetzungen in Gottesdienst oder Gemeindekreisen führt zu immer größerer Verwirrung. Zum gottesdienstlichen Gebrauch ist nach wie vor nur die Lutherbibel zugelassen, weil diese am zuverlässigsten und sichersten Gottes Wort in unserer deutschen Sprache verkündigt.

Wer mehr über die verschiedenen Übersetzungen erfahren will, den lade ich herzlich zum Gemeindeabend am 12. Juni um 19.30 Uhr in unser Pfarrhaus ein. Dort soll ein Überblick über die verschiedenen Bibelübersetzungen gegeben werden. Einen herrlichen Sommerbeginn wünscht

Pfr. Mika J. Herold

Unsere Gottesdienste im Juni

1. n. Trinitatis (10.06.) Familiengottesdienst

9 Uhr in der Lutherkirche

2. n. Trinitatis (17.06.) Gottesdienst mit Abendmahl

9 Uhr in der Lutherkirche

3. n. Trinitatis (24.06.) Gottesdienst

9 Uhr Gottesdienst in der Lutherkirche

Vertretung Pfr. i. R. K.-H. Richter, Auerbuch

4. n. Trinitatis (01.07.) Gottesdienst mit Taufgedächtnis

9 Uhr in der Lutherkirche

5. n. Trinitatis (08.07.) Gemeindefest

Beginn: 14.30 Uhr in der Lutherkirche

Jede Woche Samstag um 19.30 Uhr

Andacht mit Gebet und Abendmahlsfeier im Pfarrhaus zur Vorbereitung und Einstimmung auf den Sonntag

Unsere Gemeindeveranstaltungen

Kirchenmusik

Posaunenchor	mittwochs	19.30 Uhr
Kirchenchor	donnerstags	19.30 Uhr

Gemeindekreise

Gemeindeabend	Dienstag, 12.6.	19.30 Uhr
Frauen- und Mütterkreis	Dienstag, 19.6.	19.30 Uhr
Bibelkreis	Dienstag, 26.6.	19.30 Uhr
Bibelstunde Göltzschtalblick	15	

Mittwoch, 13. + 27.6., 15.00 Uhr

Seniorenachmittag Donnerstag, 7.6. 15.00 Uhr

Ehepaarkreis „After Eight“ Ansprechpartner Engelhard
(Tel. 222893)

Junge Gemeinde 1. + 29.6. um 19.30 Uhr,
15.6. um 18.30 Uhr;
9.6. in den Räumen der LKG
um 19.30 Uhr

Kinder

Konfirmanden (Kl. 7) mittwochs, 16.00 Uhr
Zwergenkirche (im Kindergarten) donnerstags, 08.15 Uhr
Gemeindekindertreff
(Kl. 1 - 3) donnerstags, 14.30 Uhr
Gemeindekindertreff
(Kl. 4 - 6) donnerstags, 16.00 Uhr

„Kinderlesenacht“ am 08./09.06.
Kinderfrühstückstreffen am 30.06.

**Evangelisch-methodistische
Auferstehungskirche Ellefeld**
Bahnhofstraße 9



Auferstehungskirche feiert Jubiläum

Die Auferstehungskirche an der Bahnhofstraße ist ein halbes Jahrhundert alt. Vor 50 Jahren, am 9. Juni 1957, war das evangelisch-methodistische Gotteshaus feierlich eingeweiht worden.

Bereits im Jahre 1933 hatte die Kirchengemeinde das Grundstück erworben, um es als Bauplatz für eine neue Kirche zu nutzen, das ist den historischen Aufzeichnungen zu entnehmen. Der Zweite Weltkrieg durchkreuzte jedoch diese Pläne. Das Bauvorhaben musste zunächst „auf Eis gelegt werden“. Nachdem das Gemeindehaus entstanden war, wurde später der Kirchenbau in Angriff genommen. Am 8. Mai 1954 erfolgte der 1. Spatenstich, und im September die Grundsteinlegung. Im November 1955 wurde Richtfest gefeiert. 1956 wurden Turm und Glockenstuhl errichtet. Ellefelder Firmen unterstützten den Bau. Die Orgel stammt von den bekannten Orgelbauern Gebrüder Jehmlich aus Dresden. Bemerkenswert ist die Wandgestaltung neben dem Haupteingang des Gebäudes. Es zeigt eine Szene der Auferstehung Jesu. Die Kirche wurde nach den Plänen des Architekten Zeuner aus Zwickau erbaut und präsentiert sich in einem eher modernen Erscheinungsbild. Zahlreiche freiwillige Arbeitsstunden und viele finanzielle Opfer leisteten die unermüdeten Gemeindeglieder beim Kirchenbau. Zur Einweihung im Jahr 1957 kam mit den zwei Bischöfen Dr. Wunderlich sowie Dr. King aus den USA hoher und seltener Besuch nach Ellefeld.

Und noch ein kurzer Rückblick: Vor genau zehn Jahren, im Juni 1997, wurde das „40-Jährige“ der Kirche begangen. Die Predigt hielt der vielen Gemeindegliedern bekannte Friedhelm Kober, der damals in Zwickau methodistischer Superintendent war. Heute ist er im Ruhestand und wohnt wieder in Ellefeld am Mühlbergweg.

„Groß gefeiert wird das 50-jährige Jubiläum erst im Oktober“, kündigt der Ellefelder Pastor Norbert Löttsch an. Dann soll auch Rosemarie Wenner, die Bischöfin der Evangelisch-methodistischen Kirche, nach Ellefeld kommen. Obwohl die Kirche äußerlich betrachtet noch in einem guten Bauzustand ist, hat der Zahn der Zeit Spuren hinterlassen: „Demnächst müssen Arbeiten am Dach vorgenommen werden“, blickt Löttsch voraus.

Kürzlich war die Kirche Gastgeber für ein Missionsfest der methodistischen Kirchengemeinden des Vogtlandes. Nach einem Gottesdienst gab es einen interessanten Vortrag, in dem missionarische Projekte in Russland sowie in Afrika vorgestellt wurden. Es berichtete Thomas Kemper von der Weltmission der Evangelisch-methodistischen Kirche Deutschlands.

Die methodistische Kirche engagiert sich vor allem in den Bereichen Gemeindeaufbau, Evangelisation, Gesundheitswesen sowie in der theologischen Ausbildung. (jhü)

Donnerstag, 07.06.

15.00 Uhr Frauendienst

Sonntag, 10.06.

09.00 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 14.06.

15.00 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 17.06.

09.00 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 21.06.

15.00 Uhr 55 Plus (Seniorenachmittag)

Sonntag, 24.06.

09.00 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 28.06.

15.00 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 01.07.

09.00 Uhr Gottesdienst

Allianz-Bibelstunde Göltzschtalblick Nr. 15:

Mittwoch, 13.06./27.06., 15.00 Uhr

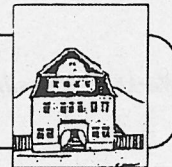
Jugendtreff:

sonnabends 19.00 Uhr

Kindergottesdienst:

sonntags, zeitgleich mit dem Gottesdienst der Erwachsenen

**Landeskirchliche Gemeinschaft
Ellefeld**



Einweihung im Gemeinschaftshaus

Die Bauarbeiten zur Modernisierung und Umgestaltung im Saal des Gemeinschaftshauses sind abgeschlossen - ein Grund, um gemeinsam zu feiern!

Alle Interessierten aus Ellefeld sind dazu am Wochenende vom 09. bis 10. Juni 2007 eingeladen.

Programm:

Samstag, 09.06.07

15.00 - 16.00 Uhr

Grußworte, Musik und von Peter Tischendorf aus Kottengrün Worte der Bibel über den christlichen Glauben

16.00 - 17.30 Uhr

Rundgang im Haus, anschließend Kaffee, Kuchen und Bratwurst

17.30 - 18.00 Uhr

musikalischer Abschluss

Sonntag, 10.06.07

14.30 - 16.00 Uhr

Festveranstaltung zur Einweihung mit Matthias Dreßler, dem Inspektor des Landesverbandes aus Chemnitz

Es ist uns eine große Freude, wenn viele Leute aus Ellefeld an diesem Fest teilnehmen.

Die Besucher der Landeskirchlichen Gemeinschaft Ellefeld.

Termine:

sonntags

10.00 Uhr Treffpunkt Hoffungsland (für Kinder bis 12 J.)

19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

- dienstags**
19.30 Uhr Bibelstunde (am 12.06.07 getrennt für Frauen und Männer)
- mittwochs**
17.00 Uhr Teeniekreis (ab etwa 12 J.)
- samstags**
19.00 Uhr Jugendstunde

Mittwoch, 13.06.07 & 27.06.07

- 15.00 Uhr Bibelstunde im Göltzschtalblick 15
- Dienstag, 05.06.07**
19.00 Uhr "Im Licht" - die Tour mit Anja Lehmann u. a.
- Sonntag, 10.06.07**
14.30 Uhr Einweihungsfeier unseres Saales
- Dienstag, 19.06.07**
19.00 Uhr Mitgliederstunde
- Sonntag, 01.07.07**
10.00 Uhr Familie-Day mit anschließendem Kinderfest

**Katholische Pfarrei
„Heilige Familie“ Falkenstein**

Am Lohberg 2, Tel. 6721, Fax 0721 151 317269
E-Mail: heilige-familie-falkenstein@kathweb.de
www.heiligefamilie-falkenstein.de

Sonntagsgottesdienste

Vorabendgottesdienst Samstag, 18 Uhr
in Falkenstein, Sonntag, 10.30 Uhr in
Falkenstein

Werktagsgottesdienste

Donnerstag, 09.00 Uhr, Freitag, 08.30
Uhr in Falkenstein

- Kleinkinderstunde** Montag, 8.00 Uhr
Kinderkreis Freitag, 16.00 Uhr
Ministrantenstunde Freitag, 17.00 Uhr
Jugendabend Donnerstag, 19.30 Uhr

Gemeindeinformationen für den Monat Juni:

Fronleichnam: - Donnerstag, 07.06.

09.00 Uhr Heilige Messe

Samstag 09.06.

ab

09.00 Uhr Vorbereitungen für das Fronleichnamfest
- um rege Teilnahme wird gebeten -

Sonntag, 10.06.

09.00 Uhr Festgottesdienst im Pfarrhof

14.30 Uhr Hoftag - Gemeindefest

Samstag, 16.06.

09.30 Uhr bis

16.00 Uhr Dekanats-Ministranten-Tag in Falkenstein

Donnerstag, 28.06.

Senioren-Ausfahrt nach Wechselburg

Pfarrer Konrad Köst

„Kirche im Laden“

Besondere Termine im Juni 2007

Montag, 11.06.

16.00 - 18.00 Uhr „Schulkinderaktion“:
Wir bauen ein Floß

Mittwoch, 13.06.

19.30 - 21.00 Uhr „Basteln für Erwachsene“:
Dekokugeln für den Garten
Kostenbeitrag: 1,00 Euro
Bitte anmelden!

Montag, 25.06.

18.30 - 21.00 „Handarbeiten - Erwachsene“
für Anfänger und Fortgeschrittene
(Klöppeln, Stricken, Sticken ...)

Mittwoch, 27.06.

19.00 - 20.30 „Spieleabend“
Ein geselliger Abend für Erwachsene

Die Veranstaltungen finden in Falkenstein, Gartenstr. 19, statt
(Kontakt: 751475).

Bereitschaftsdienst der Ärzte

Dienstplan Juni 2007

Datum	Dienstzeit	Name	Praxisanschrift	Telefon
5. Juni	17.00 - 07.00 Uhr	Dr. Taubner	Theuma, Theumaer Weg 1	0171 3535985 037463 88293
6. Juni	14.00 - 07.00 Uhr	DM. Dressel	Falkenstein, August-Bebel-Str. 5	5126 70405
7. Juni	17.00 - 07.00 Uhr	DM. Genz	Falkenstein, Fr.-Engels-Str. 17	72456 0173/5625887
8. Juni	14.00 - 07.00 Uhr	Dr. Lüdecke	Bergen, Falkensteiner Str. 10A	037463/88207 0175/5367445
9. Juni	07.00 - 07.00 Uhr	Dr. Schädlich	Ellefeld, Winkelgasse 1	789770 789770
	09.00 - 11.00 Uhr	<i>Sprechstunde in der Praxis</i>		
10. Juni	07.00 - 07.00 Uhr	DM. Brückner	Falkenstein, Bahnhofstr. 2B	72089 0172/7915639
11. Juni	17.00 - 07.00 Uhr	DM. Nieber	Werda, Hauptstr. 28	88766 6610
12. Juni	17.00 - 07.00 Uhr	SR Seidel	Falkenstein, Bahnhofstr. 17	5234 0170/1650933
13. Juni	14.00 - 07.00 Uhr	Dr. Puschmann	Grünbach, Bahnhofstr. 21A	5859 0170/1878014
14. Juni	17.00 - 07.00 Uhr	Dr. Schädlich	Ellefeld, Winkelgasse 1	789770 789770
15. Juni	14.00 - 07.00 Uhr	DM. Dressel	Falkenstein, August-Bebel-Str. 5	5126 70405
16. Juni	07.00 - 07.00 Uhr	Dr. Rührner	Falkenstein, Dr.Külz-Straße 25	5425 5396
17. Juni	07.00 - 07.00 Uhr	Dr. Leistner	Falkenstein, Oelsnitzer Str.2	03744/261679 0172/6418016
18. Juni	17.00 - 07.00 Uhr	SR Dr. Puschmann	Grünbach, Bahnhofstr. 21A	5859 0170/1878014
19. Juni	17.00 - 07.00 Uhr	DM. Nieber	Werda, Hauptstr. 28	88766 6610
20. Juni	14.00 - 07.00 Uhr	DM. Genz	Falkenstein, Fr.-Engels-Str. 17	72456 0173/5625887

21. Juni	17.00 - 07.00 Uhr	DM. Brückner	Falkenstein, Bahnhofstr. 2B	72089	0172/7915639
22. Juni	14.00 - 07.00 Uhr	Dr. Austen	Falkenstein, Oelsnitzer Str. 2	72945	0172/9785988
23. Juni	07.00 - 07.00 Uhr	SR Dr. Puschmann	Grünbach, Bahnhofstr. 21A	5859	0170/1878014
	09.00 - 11.00 Uhr	<i>Sprechstunde in der Praxis</i>			
24. Juni	07.00 - 07.00 Uhr	Dr. Lüdecke	Bergen, Falkensteiner Str. 10A	037463/88207	0175 5367445
25. Juni	17.00 - 07.00 Uhr	Dr. Rühmer	Falkenstein, Dr.-Külz-Straße 25	5425	5396
26. Juni	17.00 - 07.00 Uhr	SR Seidel	Falkenstein, Bahnhofstr. 17	5234	0170/1650933
27. Juni	14.00 - 07.00 Uhr	DM. Treichel	Falkenstein, August-Bebel-Str. 5	5126	70215
28. Juni	17.00 - 07.00 Uhr	Dr. Jäckel	Falkenstein, Bahnhofstr. 17		0172/3607472
29. Juni	14.00 - 07.00 Uhr	Dr. Schädlich	Ellefeld, Winkelgasse 1	789770	789770
30. Juni	07.00 - 07.00 Uhr	DM. Luderer	Falkenstein, Am Markt 8	751306	0174/6500553

Führungen im Walderlebnisgarten Eich für Kinder und Erwachsene Forstbezirk Plauen bietet zwei interessante Veranstaltungen an

Am **Dienstag, dem 19. Juni 2007**, findet eine **Kräuterwanderung** bei „Doktor Wald“ statt. Verschiedene Heilpflanzen des Waldes und deren Verwendung werden vorgestellt. Sie erhalten Buchtipps und Rezepte.

Treffpunkt: Walderlebnisgarten Eich
in 08233 Treuen/OT Eich
Treuener Straße, Ortseingang links,
von Treuen in Richtung Lengenfeld fahrend
Uhrzeit: 18.00 Uhr

Vorankündigung für die Sommerferien!

Spaß- und Spielnachmittag für Familien im Walderlebnisgarten am **Dienstag, dem 24. Juli 2007**. Erleben Sie mit Ihren Kindern oder Enkelkindern für ca. 2 Stunden den Wald mit allen Sinnen!

Treffpunkt: Walderlebnisgarten Eich
in 08233 Treuen/OT Eich
Treuener Straße, Ortseingang links,
von Treuen in Richtung Lengenfeld fahrend
Uhrzeit: 14.00 Uhr

Anmeldungen sind erwünscht bei Frau Bimberg, Telefon 03741/104805 oder 104800 (Zentrale)
E-Mail: Ines.Bimberg@smul.sachsen.de

5. Suchtpräventionswoche Vogtland vom 14. bis 21. Juni 2007 im Rahmen der 14. Sächsischen Gesundheits- woche und der bundesweiten Suchtwoche 2007

Donnerstag, den 14. Juni 2007:

Zentrale Eröffnungsveranstaltung

Ort: Bad Elster
Zielgruppe: Schüler der Klassen 7 und 8 des Vogtlandkreises und der Stadt Plauen

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Theateraufführung des Stückes "Sehne mich süchtig" des Theaterspiels Beate Albrecht.

Ein Theaterstück, das sich mit den Themen Ecstasy, legale und illegale Drogen, Suchtverhalten und deren mögliche Hintergründe auseinandersetzt.

Donnerstag, den 14. Juni 2007, bis Donnerstag, den 28. Juni 2007

Wanderausstellung „Sucht- und Drogenprävention“ von und für Jugendliche aus dem Vogtland

Ort: Aula der Mittelschule Bad Elster
Zielgruppe: Schüler der Mittelschule Bad Elster

Freitag, den 15. Mai 2007:

Gesundheitsmarkt des Vogtlandkreises

Ort: Wandelhalle Bad Elster
Zielgruppe: interessierte Bürgerinnen und Bürger

Zu den Informationsständen gehören u. a.:

- Krankenkassen (KKH u. DAK)
- Sportbund
- Institut für Wissen und Bildung (Thematik: Drogen-screening)
- Schwangerenberatung
- Beratungen über Krebserkrankungen u.a. auch durch Nikotin, Alkohol
- Jugendzahnärztlicher Dienst
- Schulärztlicher Dienst
- Sozialpsychiatrischer Dienst
- Beratungen zur Primärprävention Sucht (Gesundheitsamt Vogtlandkreis)

**Fachsymposium „Perspektiven der ambulanten Suchtkranken-
hilfe im Vogtland“** - Entwicklungen, Tendenzen und
Erfordernisse -

Ort: Vogtland-Klinik Bad Elster mit geladenem
Gästekreis

Montag, den 11. Juni 2007, bis Donnerstag, den 21. Juni 2007

T-Shirt-Ausstellung „TRINKLIMIT!“ zur Prävention des
Alkoholmissbrauchs im Jugendalter

Ort: Aula der Seminarschule Auerbach
Zielgruppe: ab 7. Klasse mit sieben teilnehmenden Schulen

Was sonst noch interessiert ...

Blumenzwiebeln bis Ende Mai einpflanzen

Noch ist es nicht zu spät dafür, Blumenzwiebeln im Garten oder auf dem Balkon zu pflanzen. Das teilt das Informationsbüro Zwiebelblumen in Düsseldorf mit. Noch bis Ende Mai können Blumenzwiebeln in der Erde versenkt werden, aus denen es dann schon wenige Wochen später kräftig sprießt. Das gilt zum Beispiel für Dahlien, Indisches Blumenrohr (Canna) und Begonien, aber auch für Gladiolen, Lilien, Sommerhyazinthen, Ranunkeln und Schopffilien. Sie alle kommen ursprünglich aus wärmeren Ländern als Deutschland und sind deshalb frostempfindlich. Außerdem schätzen sie durchweg sonnige Plätze.

dpa

Das Leben eines Menschen hat sich vollendet, was nun?

Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns, unser Familienunternehmen steht Ihnen im Trauerfall jederzeit hilfreich zur Seite.

Wir beraten Sie individuell und einfühlsam in allen Fragen, die mit dem Tod eines lieben Angehörigen im Zusammenhang stehen, aber auch bei Fragen bezüglich Bestattungsvorsorge und Sterbegeldversicherung informieren wir Sie gern. Ob Formalitäten, Behördengänge, Vermittlungen, Danksagungen, gesamte Organisation der Trauerfeier.

Ihr Wunsch ist uns Verpflichtung.

BESTATTUNGSINSTITUT

Jürgen Meinel

Sie erreichen uns **Tag und Nacht:**
in **Tannenbergesthal**, Klingenthaler Str. 18
Tel. 03 74 65 / 23 22
in **Schöneck**, Hauptstraße 23
Tel. 03 74 64 / 3 35 71



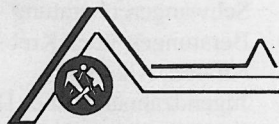
Ständiger Ankauf von

Antiquitäten u. Kuriositäten jeder Art, Musikinstrumente, altem Spielzeug, Puppenstuben, Weihnachtsdekoration, Spieldosen, Orden, Uhren, Hausrat, alter Möbel usw. Informieren Sie uns bei Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen. Antikhandel Gerbeth, Schöneck, Hauptstr. 64, Tel. 037464/88609

Wendler

Friedemann

DACHDECKERMEISTER



08223 Falkenstein
Reumtengrüner Straße 54
Tel. (0 37 45) 7 11 48
Fax (0 37 45) 75 18 55
Handy 0170/7577503

- Dachdeckungen
- Dachklempnerei
- Gerüstbau
- PREFA-Dach

**SCHLOSSER
BEDACHUNG GmbH**
seit 1911

- Dach • Fassade • Gerüst • Schiefer • Ziegel
- Metaldach • Gründach

Bahnhofstr. 81 • 08223 Grünbach • Tel./Fax: (03745) 6227

Fertighäuser von
FALKENHAUS

Wussten Sie schon, das im Vogtland Fertighäuser hergestellt werden? *gesund wohnen - besser leben*

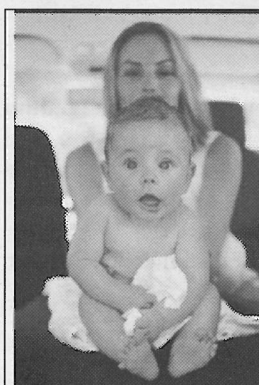
Fragen Sie die vielen zufriedenen Bauherren.

Infomaterial erhalten Sie unter
03745-744 98 55 www.falcken-haus.de
FALKENHAUS GmbH | Lochsteinweg 29 | 08223 Falkenstein

SOMMERPREISE

Alle Preise beinhalten	ab 2 t	ab 5 t	Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge!
MwSt. u. Anlieferung	Euro/50kg	Euro/50kg	
REKORD-Briketts (Lausitz)	10,90	9,90	Auch Koks, Steinkohle, Bündelbrikett, Brennholz
Deutsche Briketts (2. Qual.)	9,50	8,75	
CS-Briketts (Siebqualität)	7,00	5,80	

Kohlehandel Schönfels FBS GmbH
Tel. 037607/17828



Der Familien-Caddy

VW Caddy Life Family 1.4 I* - 59 kW
5-Sitzer, Kofferraumvolumen 750 Liter, breite Schiebetüren auf beiden Seiten, Zentralverriegelung, elektr. Fensterheber, ABS, ASR, Metallic-Lackierung, Radio...

Außerdem:
Top-Ausstattungs Pakete für den Caddy zum Vorteilspreis!

schon ab
13.490,- €

Auch als 7-Sitzer erhältlich!

* Verbrauch in Liter pro 100 km: innerorts: 10,3 / außerorts: 8,7 / kombiniert: 8,0 - CO₂: 191 g/100 km



Autohaus
BAUER
Rodewisch



Telefon:
03744-36 90 0 www.ah-bauer.de